

**Antragsformular zur Genehmigung des Anschlusskanals nach  
§ 16 der Entwässerungssatzung vom 30. November 2015  
(die Unterlagen sind in dreifacher Ausfertigung beizufügen)**

Bauvorhaben auf dem Grundstück		
Gemarkung(en)	Flur(e)	Flurstück(e)
Name, Vorname, Firma und Anschrift / Bauherrin, Bauherr, Antragstellerin, Antragsteller		Telefon
Planverfasserin, Planverfasser		Telefon

1. Beschreibung der auf dem Grundstück geplanten Anlage mit der Größe der befestigten und ggf. über die öffentliche Abwasseranlage zu entwässernde Fläche.
2. Amtlicher Lageplan des Grundstücks im Maßstab 1:500 mit allen vorhandenen und geplanten baulichen Anlagen und die Lage des öffentlichen Entwässerungskanals einschließlich der erforderlichen Angaben über Anzahl, Führung, lichte Weite und technische Ausführung des Anschlusskanals und die Lage des Kontrollschachtes.
3. Bauzeichnung im Maßstab 1:100 mit Darstellung des öffentlichen Entwässerungskanals und der Rückstauenebene, der Abwicklung (Schnitte) des unter 2. genannten Anschlusskanals mit Kontrollschacht sowie den erforderlichen NN-Höhen, Gefälle-, Entfernungs- und DN Angaben.
4. Der Anschluss des o.a. Grundstücks an die öffentliche Abwasseranlage erfolgt im Misch-/ Trennsystem.
  - 4.1 Anschlusskanal mit / ohne Prüfschacht ist vorhanden / muss neu ausgeführt werden .
5. Angaben über Herkunft, Zusammensetzung und Menge des einzuleitenden Abwassers.
6. Schutz gegen Rückstau  
(§ 5 Abs. 2, 3 und 4 der Entwässerungssatzung und DIN 1986-100, Abschnitt 13)

Für die unterhalb der Rückstauenebene liegenden Ablaufstellen (für Schmutz- und Regenwasser) werden - Abwasserhebeanlage - Rückstauverschlüsse - eingebaut.

- Nichtzutreffendes bitte streichen -

		Misch-/ Schmutzwasser	Regenwasser
7.	Anschluss des o.a. Grundstücks		
7.1	Durchmesser des Straßenkanals		mm
7.2	Sohle des Straßenkanals an der Anschlussstelle		m ü.NN
7.3	Länge des Anschlusskanals		m
7.4	Tiefe des Prüfschachts		m
7.5	Abmessungen des Prüfschachts		m
7.6	NN-Höhe des Kellerfußbodens		m ü.NN
7.7	NN-Höhe der befestigten Hoffläche		m ü.NN
7.8	NN-Höhe der Rückstauenebene (DIN 1986-100, Abschnitt 13)		m ü.NN
8.	Liegende Entwässerungsleitungen (Hydraulischer Nachweis)		
8.1	Der Anschlusskanal ist im Gefälle <u>zwischen 2 % bis 5 %</u> zu verlegen (DIN 1986-100 und DIN EN 1610).		
8.2	Die Einleitung von Grundwasser (z.B. Drainagewasser, Grubenwasser) ist grundsätzlich nicht zulässig. Ausnahmen können nur bei Nachweis keiner anderen Möglichkeiten und unter Beachtung der wasserrechtlichen Bestimmungen auf schriftlichen Antrag von der Stadt Essen (Koordinierungsstelle Entwässerung) zugelassen werden.		
9.	Bei Anschluss einer Druckrohrleitung an eine öffentliche Freispiegelleitung ist ein Anschlusskanal mit Beruhigungsschacht vorzusehen.		
10.	Herstellungskosten des Anschlusskanals einschließlich Revisionschacht		€
11.	Besonderes		

Der Bauherr

Der Planverfasser

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)

- Nichtzutreffendes bitte streichen -